

schaftsverordneter, 1810 bayr. Landrichter in Schwaz, dann von Eschenbach, tauscht 1813 den salzb. Kämmererschlüssel gegen den kgl. bayr. aus, † Tittmoning 15. IX. 1815; verm. Tittmoning 10. II. 1795 m. Theresia, T. d. Johann Nep. Grafen Wicka und der Isabella Freiin von Eiselsberg, geb. Salzburg (A) 10. III. 1769, † Salzburg (D) 8. VII. 1823.

V. Kinder des Raimund:

1. M. Anna Theresia, geb. Tittmoning 28. XII. 1795, † Hof (Saale) 6. XII. 1815; verm. m. Christian Friedrich von Rücker, Stadtkommissär u. Landrichter in Hof, geb. Windsheim 7. IX. 1779, † Hof 12. IV. 1838.

2. M. Isabella, geb. 9. XII. 1796; verm. m. Wilhelm Freiherrn von Bohn, Rechnungsrat bei der kk. Banco-Hofbuchhaltung in Wien.

3. Hieronymus, geb. 16. XII. 1799, Forstpraktikant in Friedburg (1833), in Hallein (1841), beim Jagdamt Salzburg, dann Mattighofen, Forstgehilfe in Henndorf. Von hier an verliert sich die Spur dieses Mannesstammes.

4. Franz Seraf Johann, geb. 26. VI. 1801, † Tittmoning 12. II. 1808.

5. M. Theresia, geb. 3. IV. 1803; verm. m. Karl Freiherrn von Hartitzsch, Straßenbauinspizient in Strengberg.

6. Franziska, geb. 23. I. 1805, † ledig Salzburg (D) 21. VII. 1845.

H. D. N.

67. Wiederwald.



1811, 10. Februar, Wien. — K. Franz I. erhebt Dismas Wiederwald und seine ehel. Nachkommen in den österreichischen Adelsstand.

Begl.-Kop. in Diplomform v. 1813 im Landesarchiv Salzburg.

Wappen: geteilt, oben in G. ein wachsender, nach rechts gewendeter schw. Adler, unten gespalten, rechts in Bl. auf gr. Grund ein nach links schreitender s. Widder, links in S. ein Wald. Auf dem Helm wachsender schw. Adler. Decken: schw.-g., w.-bl.

Da der Adelserwerber zur Zeit der Ausfertigung des Diploms bereits bayrischer Untertan war, ungeachtet er in den österreichischen Erblanden das Gut Pernau besaß, und er es unterlassen hatte, die Genehmigung des bayr. Königs einzuholen, wurde sein Ansuchen um Immatrikulation in die bayr. Adelsmatrikel nicht nur abgeschlagen, sondern ihm sogar bei 100 Dukaten Strafe verboten, den Adel zu gebrauchen (3. Juli 1814), was aber durch die Regierungsveränderung 1816 gegenstandslos wurde.

Fehlt bei Siebmacher-Weittenhiller.

I. Paul Wiederwald (eig. Wiederwohl), Bauer und Südfrüchthändler, geb in Suchen b. Gotschee, Krain, 1780 in Salzburg eingewandert, † Salzburg (Dom) 29. I. 1803, 60 J.; verm. m. Anna Maria Gruber.

Kinder:

II. I. Andreas, geb. c. 1765, Südfrüchthändler in Salzburg*), † Salzburg (D) 20. IX. 1799; verm. Salzburg (D) 16. X. 1797 m.

*) Schon 14. I. 1772 wird M. Anna, T. d. Dismas W., Früchthändlers aus Krain, und d. Josefa Krämer in Salzburg (Dom) geboren.

Katharina, T. d. Andreas Kerschbaumer, Wirts in Golling, und d. Anna Margareta Rieger, geb. c. 1778.

2. **D i s m a s**, geb. Suchen bei Gotschee, c. 1774, Südfrüchtenhändler in Salzburg, dann Bauunternehmer und Inhaber eines Baumaterialiengeschäftes, Besitzer des Gutes Pernau (auf der Haid, Hausruck), 1811 Adelserwerber, 1815 Major und Bataillonskommandant bei der Nationalgarde III. Kl. d. Landwehrbaons Tittmoning, Lieferant bei den feindlichen Invasionen 1800, 1805 etc., leistete Geldvorschüsse an die Landschaft, Besitzer des von ihm neugebauten Hauses Kaigasse 6, † Salzburg (D) 1. III. 1849, begr. Sebastiansfriedhof, Arkade 36; verm. Salzburg (D) 20. VII. 1801 m. Anna Maria, T. d. Bartlmä Stock, Wäschers in Nonntal u. d. Anna Graschitzenz, geb. Nonntal 19. III. 1774, Stubenmädchen beim Höllbräu, gen. die „schöne Wäscher-Nany“, † Salzburg (D) 25. IX. 1843.

III. Kinder des Dismas (II, 2):

1. Anna, geb. Gnigl 22. I. 1797 (illeg.), † ca. 1853**); verm. Prem in Krain 10. V. 1823 m. Anton Ostheimer, Geometer bei der Steuervermessung (in Triest?).

2. **R a i m u n d** Dismas Felix, geb. Salzburg (D) 31. VIII. 1803, bis 1844 im väterlichen Geschäft, zuletzt Fremdenführer, † Salzburg (St. Andrä) 18. III. 1877; verm. Grödig 22. I. 1829 m. Katharina, T. d. Peter Munganast, Stadtbaumeisters in Linz, u. d. A. M. Holl, geb. Linz 23. III. 1802, † Salzburg (B) 10. III. 1869.

IV. Kinder des Raimund (III, 2):

1. **D i s m a s**, geb. . . ., Rittmeister und Gutsbesitzer in Tarnow, † . . .; verm. m. Hermenegilde Köppl.

2. Katharina, geb. Linz 5. II. 1833, † Wien 7. IX. 1905; verm. 1858 m. Johann Pospischill, Schuldirektor in Tarnow, später Professor in Teschen, geb. Turzovka, Bez. Cadca, 26. XI. 1811, † Teschen 5. V. 1884.

3. Anna Maria, geb. . . ., wohnt 1866 bei ihrem Vater in Fünfhaus, † als Stadtarme Salzburg (Mülln) 4. V. 1883.

V. Kinder des Dismas (IV, 1):

1. . . ., Leutnant, fiel in einem Duell, nachdem er die „schwarze Kugel“ gezogen hatte.

2. . . ., Stationschef in Lemberg.

Quellen: Landesarchiv: Verlassenschaften. — Mitteilungen des Herrn Direktors Viktor Pospischill in Wien (IV., Phorusgasse 3). **F. M.**

***) Sie hatte eine uneh. Tochter Martina Rosina, die einen illeg. Sohn Albert (später Dr. med. und prakt. Arzt in Salzburg), geb. Salzburg (St. Blasius) 25. VII. 1845 — das im Nekrolog in Landeskunde 47, 405 angegebene Geburtsjahr 1844 und der Ort Amstetten sind daher unrichtig — † 7. IV. 1907 hatte, und zuerst Martina Mayr, ehel. T. d. Josef M., Beamten, und dessen Gattin Anna Stock genannt, 1864 aber in Martina Rosina Wiederwald, uneh. T. d. led. Anna Maria v. W., legit. T. d. Dismas v. W. und dessen Gattin Anna Maria, geb. Stock, umbenannt wird. Dr. Albert W. verm. Salzburg (St. Blasius) 23. VII. 1872 m. Anna Johanna Spindler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 67. Wiederwald. 79-80](#)